

Podiumsdiskussion zur EU am Sonntag im DG-Parlament

EUROPA

15.10.2021 um 07:05 Uhr

„Die EU kostet uns nur Geld und bringt uns nichts“: Diese Parolen hat jeder schon mal gehört, aber stimmt das wirklich? Das „Europe Direct“ Ostbelgien organisiert am Sonntag (17. Oktober), um 10 Uhr, eine Podiumsdiskussion, bei der man mehr darüber erfahren kann, wie die EU Dinge und Menschen in Ostbelgien bewegt.



Was tut die EU für die Region? Um diese Frage dreht sich eine Podiumsdiskussion am Sonntag. Foto: dpa

Die Podiumsdiskussion findet im Parlament der DG (PDG) statt. Daran teilnehmen Parlamentspräsident Karl-Heinz Lambertz, Stefaan De Rynck (Leiter der ständigen Vertretung der EU-Kommission in Belgien), Nicolas Pommé (Geschäftsführer von Intego Ostbelgien) und Chantal Pierlot vom Jugendbüro. Einlass ist um 9.45 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr. Das Ende ist für 11.30 Uhr programmiert. Danach werden Fragen aus dem Publikum beantwortet. Moderiert wird das Ganze von André Goebels. Die Debatte findet in „hybrider“ Form statt. Das heißt, man kann sie auch über den Youtube-Kanal des PDG verfolgen. Im Anschluss an die Veranstaltung findet man den Video-Mitschnitt auch auf dem Europaportal der DG. Aufgrund der Corona-Situation sind die Plätze vor Ort begrenzt, daher ist eine Anmeldung verpflichtend. Anmelden kann man sich bei Elena Schommers per E-Mail oder Telefon (elena.schommers@dgov.be (<mailto:elena.schommers@dgov.be>), 087 876 741). Vor Ort gilt Maskenpflicht. Es werden weniger als 50 Personen vor Ort zugelassen, daher benötigt man

kein „Covid Safe Ticket“ (CST). „Europe Direct“ Ostbelgien ist im Ministerium der DG angesiedelt. Es handelt sich um ein Informationsnetzwerk, das europaweit tätig ist und durch die EU-Kommission finanziell unterstützt wird. „Europe Direct“ Ostbelgien gibt es bereits seit 2005 in der DG. Die Aufgaben sind vielfältig. Wichtigste Aufgabe ist den Angaben zufolge jedoch, den Bürger zu informieren und auf Fragen zur EU zu antworten. (red/sc)